

heit und die thörichte Art sich berühmt zu machen bewunderte, siehe: So erschien ein gewisser alter Mann. Er kam mir als das Alterthum selbst und die Stütze der Wissenschaften für. Wie erschrecklich war nicht sein Anblick! Wie heftlich gieng er! Wie verzog er die Stirne! Wie mürrisch und blaß sahe nicht sein Angesicht aus! Man hätte denken sollen die ganze Republik der Gelehrten beruhete auf ihm. Mit der rechten Hand zog er ein diabolarem Buch hervor, in der linken hatte er Roth und drohete alle, die diesem Buch ihren Beyfall entsagten, mit dem Roth zu besudeln. Christiuss, der neben ihm stand und seinen Schatten kannte, merkte bald, daß es sein ehemaliger grober und gelehrter Feind war. Er bat ihn stehen zu bleiben, und alle Feindseligkeiten zu vergessen. Er ließ sich aber durch Zureden eben so wenig, als ein Kieselstein bewegen, preßte die Lippen zusammen, brummte für sich etwas, und entfloß. Da Christiuss ihm nach eilte und weiter fortgieng, begegnete ihm ein ernsthafter Mann, dem die Großmuth schon aus den Augen herfürstrahlte. Es war Peter Burmann. Man sprach von verschiedenen Dingen, endlich fing Burmann folgendermaßen an:

Burm. Schon längst habe ich gerne wissen wollen, wie der Zustand der Wissenschaften in  
 Teutsch-